

2015



Wirkungsbericht

PLAYGROUNDS FOR THE WORLD gUG

Die Situation der Kinder weltweit

Das Jahr 2015 stand für PLAYGROUNDS FOR THE WORLD ganz im Zeichen der Umsetzung von unserem ersten Projekt in Brasilien.

PLAYGROUNDS FOR THE WORLD sieht seine zentrale Verpflichtung gegenüber Kindern in der pädagogischen Hilfe und ihrer praktischen Umsetzung. Es ist eine der wenigen Organisationen, die das Recht der Kinder auf Freies Spiel unterstützt. Wer eine verlorene Generation verhindern will, muss Kindern eine Zukunft geben. PFTW will das Verständnis und die Solidarität mit Kindern stärken und dazu können Sie auch beitragen!

**Ziele und Wirksamkeit:
Die Rechte der Kinder im Fokus
Kinder sind Experten in eigener Sache**

Weltweit gibt es mehr als 2,2 Milliarden Kinder auf der Welt. Beinahe 2 Milliarden davon leben in Entwicklungsländern. Die Lebensumstände, denen diese Kinder entgegen sehen, sind oft prekär. Kinder brauchen deshalb Fürsprecher. Kinder sind die Zukunft eines Landes und einer Region. Wie diese Zukunft aussieht, hängt auch davon ab, was wir heute tun, um ihnen trotz Krieg, Gewalt und Armut eine Perspektive zu geben.

Seien es nun Naturkatastrophen oder von Menschen initiierte Katastrophen, überall auf der Welt werden Kinder Opfer von Krisen. Diese Katastrophen treffen Kinder in nie zuvor gekanntem Ausmaß und führen häufig zu Traumata. Viele dieser Katastrophen machen Schlagzeilen, oft bleiben sie aber verborgen. Die betroffenen Kinder sind besonders verletzlich und brauchen deshalb umso mehr Hilfe.

Anhaltende Krisen entgegenzutreten ist gleichzeitig auch Friedensförderung. Für Kinder bedeutet das, dass man ihnen so schnell wie möglich ein strukturiertes Lernumfeld ermöglicht. Schulbildung gibt Kindern körperlichen, psychosozialen und verstandesmäßigen Schutz, der sowohl lebensrettend als auch lebenserhaltend sein kann. Schule gibt Kindern in Zeiten von Not, Armut und Katastrophen ein Gefühl der Normalität und eine notwendige Struktur, die gegen Traumata schützen kann. Ein weiterer Eckpfeiler, der Traumata verringert ist Spielen. Deshalb brauchen Bildungs- und Schutzprogramme nicht nur in akuten Krisensituationen Unterstützung, sondern auf verlässliche Weise auch darüber hinaus.

PLAYGROUNDS FOR THE WORLD unterstützt somit durch Spielplätze und pädagogisch-didaktische Projekte das direkte Schulumfeld von den betroffenen Kindern.



Educandarío -eine Kindertagesstätte am Oberlauf des Amazonas

Reginaldo und Imoto hatten sich soeben erst von den franziskanischen Nonnen und den Erzieherinnen der Kindertagesstätte Ecundario verabschiedet und ihnen allen nochmals zum Abschied die Hand gereicht. Kaum saßen die Beiden im Auto und fuhren die Auffahrt des Schulgeländes entlang, sahen sie im Rückspiegel ein Bild, das für jeden Außenstehenden vielleicht unbegreiflich gewesen wäre, das aber für die beiden Spielplatzerbauer vollkommen nachvollziehbar war. So konnten sie im Rückspiegel des Autos erkennen, wie die erwachsenen Frauen und Männer lachend zu den soeben erst erbauten Schaukeln rannten, um fröhlich und unbeobachtet zu schaukeln.



Für die Kindertagesstätte Educandarío in Cruzeiro do Sul, am Oberlauf des Amazonas in Brasilien, wurde ein pädagogisches und didaktisches Projekt umgesetzt. 150 Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren haben von diesem Projekt profitiert. Die soziale Situation der Kinder ist prekär, da sie vollkommen auf die Unterstützung der Kindertagesstätte und die warmen Mahlzeiten angewiesen sind. Die meisten der Kinder leben in der nahe gelegenen Favela. Manche ihrer Eltern leiden an der Lepra Krankheit, weshalb sie oft nicht in der Lage sind, sich und ihre Familien zu ernähren. Die Einrichtung steht als Tagesbetreuungsstätte allen Kindern offen, die ihre Eltern verloren haben oder aus Verhältnissen extremer Armut kommen. Educandarío ist deshalb für viele Kinder das einzige Gegengewicht, das für eine Normalisierung des Alltags sorgte.



Die soziale Situation der Kinder ist prekär, da sie vollkommen auf die Unterstützung der Kindertagesstätte und die warmen Mahlzeiten angewiesen sind. Die meisten der Kinder leben in der nahe gelegenen Favela. Manche ihrer Eltern leiden an der Lepra Krankheit, weshalb sie oft nicht in der Lage sind, sich und ihre Familien zu ernähren. Die Einrichtung steht als Tagesbetreuungsstätte allen Kindern offen, die ihre Eltern verloren haben oder aus Verhältnissen extremer Armut kommen. Educandarío ist deshalb für viele Kinder das einzige Gegengewicht, das für eine Normalisierung des Alltags sorgte.

Zielsetzung des Projektes war die Verbesserung des Unterrichts und des Lernumfeldes für die Kinder. Spielmaterial für die Kinder war kaum vorhanden, Bücher für Kleinkinder gab es ebenfalls nicht. Vor der Kindertagesstätte gab es zwar einen großen Garten, in dem die Kinder spielen konnten.

Das Projekt beinhaltete eine Fortbildung für 15 Lehrer und Betreuer, eine Ausstattung mit Lesebüchern und didaktischem Spielmaterial sowie die Errichtung eines Spielplatzes, um die motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten der Kinder zu fördern.

Was Imoto und Reginaldo, die beiden Spielplatzbauer aus Rio de Janeiro gesehen hatten, war für die Beiden nachvollziehbar. In Cruzeiro do Sul waren diese Art von Spielplätzen völlig unbekannt, und die Erwachsenen, die so zu den Schaukeln eilten, hatten als Kinder selbst niemals die Möglichkeit gehabt, mit solchen Spielgeräten zu spielen. Ihre Reaktion war nur zu verständlich!



Die Errichtung des Spielplatzes zog die Aufmerksamkeit der ganzen Stadt auf sich. Die Kinder erhielten Spielelemente, wie z.B. Federtiere oder eine Nestschaukel, mit welchen sie noch nie gespielt hatten.

Eine Nestschaukel, in welcher mehrere Kinder gleichzeitig schaukeln können, ist in Brasilien als Spielelement überhaupt nicht bekannt. Es gibt aber noch einen weiteren Grund, warum die Nestschaukel unbedingt in das Projekt miteingeschlossen werden sollte: Nestschaukel erlauben nicht nur mehreren Kindern gemeinsam, Spaß zu haben. Sie sind auch eine Möglichkeit für behinderte Kinder zu schaukeln. Ein Erwachsener kann sich sehr gut hineinlegen, während er ein Kind im Arm hält.

Die Spielplatzerrichtung wurde auch von den Menschen in der Umgebung registriert. Viele Arbeitgeber der Eltern liessen es sich nicht nehmen, beim Aufbau des Spielplatzes zu helfen. Gegenüber von Educandarío liegt ebenfalls eine Grundschule. Die Kinder der Grundschule schauten täglich sehnsüchtig über den Zaun nach den Schaukeln, der Rutsche, dem kleinen Auto mit dem Wohnwagen und den Federtieren.

Abends kamen auch Handwerker aus der Stadt, die heimlich die Spielelemente vermaßen. Als Imoto und Reginaldo davon erfuhren, lachten sie nur und erklärten den Erzieherinnen: "Dies ist genau das, was wir wollen! Wir wollen, dass lokale Handwerker die Spielgeräte kopieren und selbst produzieren." Imoto sagte zum Abschluß dann noch zu Reginaldo: "Weißt Du, ich habe schon viele Spielplätze errichtet, aber noch niemals habe ich danach so eine große Genugtuung verspürt, wie bei diesen Menschen und diesen Kindern in Cruzeiro do Sul!"

Für PFTW besteht die Genugtuung darin, daß viele Generationen an Kindern mit diesen Spielgeräten spielen werden. Und wer weiß, vielleicht tun es auch ihre Erzieher?

**Was hat Ihre Spende bewirkt?
Förderung der frühkindlichen
Entwicklung von 150 Kleinkindern
Didaktische Bausteine und Springbälle
für 150 Kinder
Pop-Up Bücher für 150 Kinder**

Was hat Ihre Spende bewirkt?

Steigerung der
Bildungsgerechtigkeit

5 tägige Fortbildung von 10
Erzieher/innen

Verbesserung des Lernumfeldes
für 150 Kleinkinder

Entfernung verrosteter und
gefährlicher Spielelemente

Gefahrloses Spielen im
Außengelände für 150 Kleinkinder
sowie nachfolgender Generationen

Investition in die Entwicklung
schulischer Strukturen

Aber vor allem haben Sie 150
Kindern ein Stück Glück geschenkt !



Abrechnung für das Haushaltsjahr 2015

Pädagogisches und didaktisches Projekt zur
Verbesserung der Frühförderung
für marginalisierte Kleinkinder in Cruzeiro do Sul, Brasilien

Ausgaben

Ist-Ausgaben

	-€-
für Investitionen	24503,51
Spielelemente (Errichtung, Herstellung, Transport, Füllmaterial)	19247,56
Didaktisches Material	2219,36
Valorisierte Arbeit der Zielgruppe	3036,59
für Betriebsausgaben	2591,46
Bank	96,79
Fortbildungskurs	1189,33
Raummiete und Verköstigung	442,84
Buchhalter	862,50
Projektausgaben	27094,97
Zwischensumme	27094,97
Verwaltungskosten*	1083,80
Gesamtausgaben	28178,77

Der Wechselkurs wurde nach der Kursermittlung in folgendem Verhältnis von € zur einheimischen Währung kalkuliert: **1€: 3,9518 Real**

*Verwaltungskosten: 4% der tatsächlichen Projektausgaben

	-€-
Anteilfinanzierung	
Eigenleistung des privaten Trägers	2817,87
Eigenleistung des Projektträgers	4226,82
Zuwendungen von öffentlichen Trägern	21134,08
Gesamtausgaben	28178,77

Dieses Projekt wurde als Huckepack Projekt zusammen mit dem Kinderhilfswerk Dritte Welt e.V. umgesetzt. Das Projektmanagement, die Umsetzung, die Antragsstellung und die Finanzierung wurden von PFTW selbständig durchgeführt. Da das Projekt ein Huckepack Projekt war, ist der finanzielle Teil nicht im Jahresabschluss ersichtlich. Der Einsatz von Ressourcen erfolgte angemessen und den Projektvorgaben entsprechend.

Finanzen

Aktiva (Euro)

Umlaufvermögen	31.12.2015	31.12.2014
I. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	370,50	423,82
Gesamt	370,50	423,82
Passiva (Euro)		
A. Eigenkapital	31.12.2015	31.12.2014
I. Gezeichnetes Kapital	300,00	300,00
II. Gewinn-/ Verlustvorräte		
1. Jahresergebnisvortrag	123,82	19,60-
III. Jahresfehlbetrag	70,16	143,42
B. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16,84	0,00
Gesamt	370,50	423,82

Gewinn-und Verlustrechnung 2015

A. Ideeller Bereich	EUR	Geschäftsjahr 2015	Geschäftsjahr 2014
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen		708,50	0,00
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Reisekosten	38,00		137,82
2. Raumkosten	480,00		
3. Übrige Ausgaben	2592,13	3110,13	2178,10
Gewinn/Verlust Ideeller Bereich		2401,63-	2315,92-

B. Ertragsneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden	4.407,47		2.459,34
2. Nicht abziehbare Ausgaben Gezahlte/hingegebene Spenden	2.073,00	2.331,47	0,00
Gewinn/Verlust ertragsneutrale Posten		2.331,47	2.459,34
Jahresfehlbetrag		70,16	143,42-



PLAYGROUNDS FOR THE WORLD
gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Frau Tatjana Rhode, Geschäftsführerin
Charlottenplatz 17
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0) 711 315 18 190
E-Mail info@playgroundsfortheworld.org



Spenden:
Commerzbank AG:
IBAN DE 90 6004 0071 0835 8541 00
BIC COBADEFF624